



DIE NOVENE BAUT AUF DIE
ANSPRACHE VON
PAPST JOHANNES PAUL II
vom 19. März 1980
FISHERMAN.FM

1. Tag Die „Verkündigung“ an Josef

„Als nach und nach das Geheimnis der Mutterschaft Mariens dem Bewusstsein Josefs aufging, beschloss er, „der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, sich in aller Stille von ihr zu trennen“. Und gerade jetzt empfängt Josef als Bräutigam Mariens und vor dem Gesetz bereits ihr Ehemann seine persönliche „Verkündigung“. Er hört eines Nachts die Worte. *„Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen“* (Mt 1, 20-21).“

Hl. Josef wir bitten dich, dass auch wir die wahre Botschaft Gottes erkennen und annehmen können. Hilf uns, auch in ausweglosen Situationen die Ruhe zu bewahren und Gottes Botschaft zu folgen.

2. Tag Josef der Mann der göttlichen Erwählung

„Gott vertraut Josef das Geheimnis an, auf dessen Erfüllung der Stamm Davids und das ganze „Haus Israel“ seit so vielen Generationen gewartet hatten. Zugleich vertraut er ihm all das an, wovon die Erfüllung dieses Geheimnisses in der Geschichte des Gottesvolkes abhängt. Von dem Augenblick an, da ihm diese Worte bewusst werden, wird Josef der Mann der göttlichen Erwählung: ein Mann mit einer besonderen Vertrauensstellung. Er erhält seinen Platz in der Heilsgeschichte. Josef nimmt diesen Platz mit der Einfachheit und Demut ein, in welcher sich seine geistige Tiefe als Mensch offenbart; er füllt diesen Platz vollständig mit seinem Leben aus.“

Hl. Josef wir bitten dich um deine Hilfe, damit wir unseren Platz in der Heilsgeschichte finden. Hilf uns, den Weg in Einfachheit und echter Demut zu gehen.

3. Tag Josef ein Mann der Tat

„Als Josef erwachte - lesen wir bei Matthäus - , tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte“ (Mt 1, 24). Mit diesen wenigen Worten ist alles gesagt. Die ganze Lebensbeschreibung Josefs und das Vollmaß seiner Heiligkeit sind in dem Wort enthalten: *„Er tat es.“* Josef, wie wir ihn aus dem Evangelium kennen, ist ein Mann der Tat. Er ist ein Mann der Arbeit. Das Evangelium hat nicht ein einziges Wort von ihm bewahrt. Es hat aber seine Taten beschrieben: einfache Alltagshandlungen, die aber gleichzeitig eine klare Bedeutung für die Erfüllung der göttlichen Verheißung in der Geschichte des Menschen besitzen; Werke, die von geistiger Tiefe und reifer Schlichtheit erfüllt sind. “

Hl. Josef wir bitten dich, Männer und Frauen der Tat zu werden, damit wir Gottes Werk mit geistiger Tiefe und reifer Schlichtheit erfüllen.

Ich erinnere mich
nicht, ihn bis jetzt
um etwas gebeten
zu haben, was er
mir nicht gewährt
hätte.

(Hl. Theresia von Avila)

4. Tag **Das Tun Josefs**

„Josefs Tun war von geistiger Tiefe und reifer Schlichtheit erfüllt. Und so waren auch seine Werke, noch ehe ihm das Geheimnis der Menschwerdung des Gottessohnes, die der Heilige Geist in seiner Braut gewirkt hatte, offenbart wurde. Solcherart ist auch das weitere Tun Josefs, als er - bereits wissend um das Geheimnis der jungfräulichen Mutterschaft Mariens - in der Zeit vor der Geburt Jesu und vor allem bei der Geburt selber an ihrer Seite blieb.“

Hl. Josef wir bitten dich, hilf uns die Treue zur Kirche zu bewahren und ihr mit unseren persönlichen Fähigkeiten zu dienen.

5. Tag **Josefs Vertrauen auf die Vorsehung**

„Heute sehen wir Josef bei der Darstellung im Tempel und bei der Ankunft der Weisen aus dem Orient. Kurz darauf beginnt die Tragödie der Neugeborenen von Betlehem. Wieder wird Josef durch die Stimme aus der Höhe gerufen und angewiesen, wie er sich verhalten solle. Er macht sich mit der Mutter und dem Kind auf die Flucht nach Ägypten. Nach kurzer Zeit erfolgt die Rückkehr in die Heimatstadt Nazareth. Dort findet er Haus und Werkstatt wieder, in die er sicher früher zurückgekehrt wäre, hätten ihn nicht die Grausamkeiten des Herodes daran gehindert.“

Hl. Josef wir bitten dich, hilf uns voll und ganz auf Gott und seine Vorsehung zu vertrauen und lass uns dankbar annehmen, was wir von Ihm erhalten.

6.Tag **Jesus in Josefs Obhut**

„Als Jesus zwölf Jahre alt ist, begibt er sich mit Maria und Josef nach Jerusalem. Als beide den vermissten Jesus im Tempel von Jerusalem wiedergefunden haben, vernimmt Josef die geheimnisvollen Worte: *„Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört?“* (Lk 2, 49). So sprach der zwölfjährige Knabe, und Josef und Maria wussten sehr wohl, von wem er sprach. Doch im Heim von Nazareth war Jesus wieder in der Obhut von Maria und Josef. (vgl. Lk 2, 51) Ihnen beiden, Josef und Maria, wurde Jesus als Kind anvertraut.“

Hl. Josef, dir wurde Gottes Sohn anvertraut. Hilf uns, dass wir mit der von Gott anvertrauten Aufgabe richtig umgehen. Steh uns bei, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

7. Tag **Das verborgene Leben der Heiligen Familie**

„Die Jahre des verborgenen Lebens der Heiligen Familie in Nazareth gehen dahin. Der vom Vater gesandte Sohn Gottes ist der Welt und allen Menschen, selbst den nächsten, verborgen. Nur Maria und Josef kennen sein Geheimnis. Sie leben in seinem Bann. Sie erleben es Tag für Tag. Der Sohn des ewigen Vaters ist in den Augen der Menschen ihr Sohn, der *„Sohn des Zimmermanns“* (Mt 13, 55).“

Hl. Josef wir bitten dich, Jesus immer besser zu erkennen. Gib uns den Mut und die richtigen Worte, Ihn den Menschen näher zu bringen.

8.Tag **Josef in den Augen der Menschen**

„Als Jesu Zeit des öffentlichen Wirkens gekommen war, berief er sich in der Synagoge von Nazareth auf die Worte des Jesaja, die sich in diesem Augenblick in ihm erfüllten, aber die Nachbarn und Mitbürger sagten: *„Ist das nicht Josefs Sohn?“* (vgl. Mt 4. 16-22).“

Hl. Josef wir bitten dich, führe uns immer tiefer in die Geheimnisse der Hl. Schrift. Schenke uns Erkenntnis und Einsicht, um das Wort Gottes immer besser zu verstehen.

9.Tag **Josef der Schutzpatron der Kirche**

„Die heutige Kirche, die sich Gemeinschaft des Volkes Gottes und Familie Gottes nennt, erkennt auch die einzigartige Stellung des hl. Josef in dieser grossen Familie und sieht in ihm ihren besonderen Schutzpatron.“

Hl. Josef du Schutzpatron der Kirche, stärke uns auf dem Weg und mache uns zu wahren Zeugen für die Kirche. Zeige uns, wie wir die Vergebung untereinander leben sollen.



Wir dürfen
überzeugt sein,
dass der
glorreiche heilige
Josef droben im
Himmel viel
vermag.
(Hl. Franz von Sales)

ALLGEMEINES GEBET IM ANSCHLUSS AN DIE TÄGLICHE MEDITATION

„Liebe Brüder und Schwestern! Es hat Gott gefallen, Mann und Frau zur Mitwirkung in Liebe und Arbeit an seinem Werk der Schöpfung und der Erlösung der Welt zu erwählen. Beten wir gemeinsam auf die Fürsprache des hl. Josef, des Hauptes der Heiligen Familie von Nazareth und Schutzpatrons der ganzen Kirche.“

Litanei zum heiligen Josef

Herr, erbarme dich unser
Christus, erbarme dich unser
Herr, erbarme dich unser,
Christus höre uns
Christus, erhöre uns
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser
Gott Heiliger Geist, erbarme dich unser
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser

Heilige Maria, bitte für uns
Heiliger Josef,
du erhabener Spross Davids, *bitte für uns*
du Leuchte unter den Patriarchen, ...
du Bräutigam der Mutter Gottes, ...
du keuscher Beschützer der Jungfrau
du Nährvater des Sohnes Gottes
du sorgsamer Verteidiger Christi
du Haupt der Heiligen Familie
Josef, ausgezeichnet durch Gerechtigkeit
Josef, leuchtend in heiliger Reinheit
Josef, Vorbild der Klugheit
Josef, Mann voll Starkmut
Josef, Beispiel des Gehorsams
Josef, Vorbild der Treue
du Spiegel der Geduld
du Freund der Armut
du Vorbild der Arbeiter
du Zierde des häuslichen Lebens
du Beschützer der Jungfrauen
du Stütze der Familien
du Trost der Bedrängten
du Hoffnung der Kranken
du Patron der Sterbenden
du Schrecken der bösen Geister
du Schutzherr der heiligen Kirche

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt - *verschone uns, o Herr!*
Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt - *erhöre uns, o Herr*
Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt - *erbarme dich unser*

Er machte ihn zum Herrn seines Hauses -
und zum Verwalter seines ganzen Besitzes.

Lasset uns beten:

O Gott, in weiser Vorsehung gabst du den heiligen Josef der Mutter des Sohnes zum Bräutigam.

Wir bitten dich, den wir auf Erden als Beschützer verehren, lass unsern ihn Anwalt sein im Himmel; der du lebst und herrschest in Ewigkeit. Amen.



Heiliger Josef,
dessen Macht sich
auf all unsere Nöte
erstreckt, der du
möglich zu machen
weisst, was
unmöglich zu sein
scheint, schaue mit
deinen väterlichen
Augen auf die
Anliegen deiner
Kinder. Amen.
(Hl. Franz von Sales)